

merkur

Das Wirtschaftsmagazin aus der Hauptstadt

Aus dem Inhalt:

Wirtschaft

**Berlin wird
Showroom für
Elektromobilität**

Special

**Bauen & Wohnen:
Immobilienboom ist
kein Strohfeuer**

Finanzmarkt

**Brutale Einschnitte
oder Rückkehr
zur Drachme**

Recht

**Zum Arbeitsrecht
bei Tätigkeit in
mehreren EU-Staaten**



Pantera-Chefs Thomas Becker und Michael Ries

Schöner Wohnen im Denkmal



Die Feiningers-Radtour führt zur Benzer Holländerwindmühle.

Strandhotel Ostseeblick

Usedom sinnlich und persönlich

Schon fast zwei Jahrhunderte ist die Insel Usedom ein beliebtes Feriengziel. 1824 begann der Badebetrieb an der Pommerschen Bucht. Doch erst im Zuge der Reichsgründung 1871 avancierten Orte wie Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf zu „Kaiserbädern“. Nach dem Bau einer direkten Bahnlinie nach Ahlbeck geriet Usedom zur „Badewanne der Berliner“. Nach dem Mauerfall gelang es, die einmalige Bäderarchitektur aufwändig zu restaurieren. Der Tourismus entwickelte sich wieder prächtig – auch weil Hotels wie das Strandhotel Ostseeblick in Heringsdorf neue Maßstäbe setzen.

Nach einer dreijährigen Plan- und Bauphase wurde das bekannte 4-Sterne-Haus jetzt wiedereröffnet. Neu gewandet ist das Privathotel mit dem besten Blick auf Ostsee und Heringsdorfer Seebrücke wohl das schönste Usedoms – weiterhin klein und fein mit nur 61 Zimmern, mit dem besten Gourmet-Restaurant der Insel (das „Bernstein“, 15 PKT, 2 Gault Millau-Hauben) und den phantasievollsten Gästeprogrammen.

„Wir wollten eine warme Wohlfühl-Atmosphäre schaffen, eine Art Heimathafen“, erklären die Eigentümer Uwe und Sybille Wehrmann. Besonderer Wert wird auf einen ganz eigenen, individuellen und

vielfältigen Lebensstil gelegt – Motto „LifeYOURstyle“.

Offen sein für alles, ganz viel können, aber nichts müssen heißt die Zauberformel: Bei den vielen Weinproben und Mini-Kochkursen im Haus, im 1.000 qm großen Spa mit Ostseeblick, im Panorama-Hallenbad und mit der „Ostseewelle“ fürs Gesicht mit Algen-Salz-Scrub, Algenmousse-Packung und Algenextrakten als Feuchtigkeitskur. Oder bei einem Stück Spezial-Torte am Kamin in der Strandlounge, die den Salzduft der See einfängt und das Herzstück des Hauses ist. „Wellness am Meer – das muss nicht immer Thalasso sein!“, sagten sich die Wehrmanns. Auch und gerade wenn Usedoms Hotellerie derzeit darauf setzt. Sie wollten



Fotos: Nina Fleischer (1), Strandhotel Ostseeblick (2)

Meer, Sanddorn, Sonne: Das komplett umgebaute Strandhotel Ostseeblick in Heringsdorf setzt auch stilistisch neue Maßstäbe.

sich abheben, ein baltisches Gegenstück schaffen. Die Verbindung von authentisch-regionalen Naturprodukten der Insel (Sanddorn, Honig) mit den vitalisierenden Wirkstoffen der Ostsee (Algen, Heringsdorfer Sole) nennen sie „MEERness“.

Auch die Berliner Innenarchitektin Susanne Kaiser ließ sich bei der Neugestaltung des Hotels davon inspirieren: Das neue „Kleid“ in warmen Sand- und Holzfarben mit kontrastierendem Blau, Orange und Gelb spiegelt die Farben von Meer, Sanddorn, Sonne.

Neben dem 40 km langen Sandstrand lockt vor allem die wunderschöne Bäderarchitektur Urlauber an diese Küste. Eiserne, reich verzierte Balkongitter, große Marmor-

säulen und Dreiecksgiebel, die üppig mit Ornamenten geschmückt sind, künden von früheren Glanzzeiten.

Mit dem Fahrrad lässt sich Usedom besonders gut erkunden. Empfehlenswert ist die 2009 eröffnete Lyonel-Feiningers-Tour. Der aus den USA stammende Maler und Bauhaus-Meister, der selbst ein passionierter Radfahrer gewesen ist, hatte die Insel in den Jahren 1908 bis 1918 immer wieder besucht und seine Eindrücke malarisch festgehalten. Heute lassen sich diese an den Stationen der Feiningers-Tour nachvollziehen, zum Beispiel an der Benzer Holländerwindmühle. Nur mittels der Zeichnungen Feiningers konnte das heutige Denkmal originalgetreu rekonstruiert werden.

Beliebt sind auch die Segeltörns auf dem 100 Jahre alten Schoner „Weiße Düne“ aufs Achterwasser, vorbei an Vogelschutzinseln und Möwen-Brutplätze, legendär die Abend-Events mit Fackelwanderung zum Strand, Champagner- oder Caipirinha-Bar, Tapas, Feuer- schale, Schatzsuche für die Kleinen und romantischen Sonnenuntergängen für die Großen.

Infos: Strandhotel Ostseeblick, Kulmstraße 28, 17424 Seebad Heringsdorf, Tel. 038378 / 54-0; www.strandhotel-ostseeblick.de

Nina Fleischer



Überraschend authentisch überzeugt das „MEERness“-Konzept des „Ostseeblick“ nicht nur bei den beliebten Strandmassagen.